

II-7551 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3791/J

1989 -05- 19

A n f r a g e

der Abgeordneten Pischl
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend fristlose Entlassung des ÖBB-Zugführers Rudolf Predota

Die Zeitung "Die ganze Woche" vom Donnerstag, 11. Mai 1989, berichtet von der fristlosen Entlassung des ÖBB-Zugführers Rudolf Predota. In diesem Bericht wird der Personalvertreter der Bundesbahndirektion Wien wörtlich zitiert. Dieser Personalvertreter begründet die fristlose Entlassung von Herrn Predota damit, daß Herr Predota mit seinen Verbesserungsvorschlägen für den Servicebereich der ÖBB an die Öffentlichkeit gegangen ist und daß dies einen Bruch der Verschwiegenheitspflicht darstelle. Nach dem angeführten Bericht der Zeitung "Die ganze Woche" entsteht der Eindruck, daß in schikanöser Weise seitens der ÖBB gegen den ehemaligen ÖBB-Mitarbeiter Rudolf Predota vorgegangen wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Ist die Aussage des Personalvertreters der Bundesbahndirektion Wien, daß Herr Predota fristlos entlassen wurde, weil er mit seinen Verbesserungsvorschlägen an die Öffentlichkeit gegangen ist, richtig?
2. Wurden von der ÖBB sonstige Gründe für die fristlose Entlassung von Herrn Rudolf Predota geltend gemacht?
3. Wenn ja, welche?

- 2 -

4. Ist es richtig, daß vor der fristlosen Entlassung Herr Predota aufgrund eines von ihm begangenen Formalfehlers vom Zugsbegleitdienst zum "Schienenschmieren" abgezogen wurde?
5. Sind bei den ÖBB ähnliche Fälle bekannt, bei denen nach Auftreten eines derartigen Formalfehlers solche Disziplinarmaßnahmen ergriffen wurden?
6. Wieviele Beamte der ÖBB sind in den letzten beiden Jahren insgesamt aus disziplinarrechtlichen Gründen fristlos entlassen worden?
7. Mit welchen Begründungen erfolgten diese fristlosen Entlassungen?
8. Hält man es bei den ÖBB für eine angemessene Reaktion, auf Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitern mit der fristlosen Entlassung zu reagieren?
9. Wie beabsichtigt die ÖBB angesichts der Vorgänge um Herrn Predota die Mitarbeiter der ÖBB in Zukunft zu motivieren, Verbesserungsvorschläge einzubringen?
10. Sind Sie der Auffassung, daß die ÖBB Vorschläge der Mitarbeiter zur Verbesserung der innerbetrieblichen Organisationsstruktur oder sonstiger Bereiche verwirklichen soll?
11. Sind Sie bereit, die ÖBB anzuweisen, die Entlassung von Herrn Predota zu überprüfen und gegebenenfalls rückgängig zu machen?